

Der junge Richard Hönigswald

Eine biographisch fundierte Kontextualisierung in historischer Absicht

Einleitung	11
-------------------	-----------

Das Studium der Medizin

§1 Die akademischen Anfänge: Der Student der Medizin	37
§2 Der problemgeschichtliche Hintergrund: Die Zweite Wiener medizinische Schule	42
§3 Studienalltag in Wien: Die Omnipräsenz der Physiologie in Forschung und Lehre	50
§4 Die Studienschwerpunkte Richard Hönigswalds: Sigmund Exner und die Physiologie des Nervensystems	59
§5 Jahre der Studienunterbrechung: Die Entgrenzung des physiologischen Paradigmas und ihre individuelle Reflexion	70

Von der Medizin zur Methodologie

§6 Die Intentionen des methodologischen Erstlingswerkes: Zu einigen interpretatorischen Mißverständnissen	79
§7 Die Fundamente der Problemstellung: Ernst Mach und das >Faktum der Wissenschaft<	88
§8 Grundzüge einer empiriokritischen Methodologie: Zum Begriff der 'exakten Naturwissenschaft'	104
§9 Die Überwindung mechanistischer Medizin: Das Erstlingswerk vor dem Hintergrund der Biotheorie Hans Drieschs	116

Epistemologische Anfänge

§10 Die Grenzen der > exakten < Naturwissenschaft: Zur Materialismuskritik des Erstlingswerkes	135
§11 'Ignorabimus' oder 'Impavidi progrediamur': Zu den ideengeschichtlichen Hintergründen Hönigswaldscher Materialismuskritik	142
§12 Eine kritische Antwort auf 'Die Welträthsel' Ernst Haeckels: Einige Anmerkungen zu ihrem Problemhorizont	161
§13 Die Dichotomie von 'Relativem' und 'Absolutem': Zur Struktur der zweiten Abhandlung Richard Hönigswalds	173
§14 Die 'Kritische Weltauffassung': Zu den Ansätzen einer philosophischen Theorie	183

Epilog 197

Anhang

Anhang 1: Zur Biobibliographie Richard Hönigswalds	205
Anhang 2: Die Quellen der Frühschriften	243
Quellen- und Literaturverzeichnis	
1. Private Quellen	251
2. Offizielle Quellen	254
3. Texte Richard Hönigswalds (Siglen)	260
4. Literatur	264
Personenregister	299